

## Zwiegespräch 2023 „Was wir gesehen und gehört...“

- 1:** **Hallo, schön dich zu sehen.**
- 2:* *Ich freue mich auch, es ist doch Wahnsinn, schon wieder ist ein Jahr vorbei.*
- 1:** **Ja, da hast du recht, die Zeit rast.**
- 2:* *Deshalb freue ich mich um so mehr, dass wir zwei wieder die Zeit gefunden haben, um uns über die diesjährige Jahreslosung auszutauschen. Du bist doch immer perfekt vorbereitet, wie lautet denn die diesjährige Jahreslosung?*
- 1:** **Sie lautet: „Was wir gesehen und gehört..“**
- 2:* *Oh, diese Textstelle kenne ich sogar, die stammt doch aus dem 1. Johannesbrief. Aber da fehlt doch noch etwas, oder?*
- 1:** **Ja, die komplette Textstelle lautet: „Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit ihr Gemeinschaft mit uns habt.“**
- 2:* *Mmh, aber warum hat man denn nicht die komplette Textstelle gewählt?*
- 1:** **Ich denke, der Beginn dieser Textstelle, lädt jeden einzelnen noch mehr dazu ein, über seinen eigenen Glauben nachzudenken.**
- 2:* *Na ja, aber auch über seine eigenen Erfahrungen mit dem Glauben, oder?*
- 1:** **Das sehe ich genauso, der Glaube kann ja nur dann weiter gegeben werden, wenn ich ihn selber erfahren habe...**
- 2:* *Aber diese Erfahrungen sind doch für jeden einzelnen von uns sehr unterschiedlich , nicht jeder hat doch von Geburt an Berührungspunkte mit dem Glauben.*
- 1:** **Da gebe ich dir vollkommen Recht, aber es kommt ja nicht darauf an, was du gesehen und gehört hast, sondern dass du es getan hast.**
- 2:* *Von dieser Seite habe ich das ganze noch gar nicht betrachtet....aber so viel sehen und hören wir doch heute gar nicht mehr von Jesus?!*
- 1:** **Das sehe ich aber etwas anders ...es geht doch nicht um die Person , vielmehr um den Glauben, und der wird doch auf ganz unterschiedliche Weise sichtbar.**
- 2:* *Ich denke ich verstehe was du meinst, für den einen bedeutet Glauben z.B. der regelmäßige Besuch des Gottesdienstes und klare Gebetsstrukturen, für einen anderen kann Glauben aber auch ein besonderer Moment in der Natur oder im Alltag sein.*
- 1:** **Ja genau, dass meine ich. Jeder von uns sieht und hört anders, dies hat natürlich auch mit äußeren Faktoren und Einflüssen zu tun.**
- 2:* *Gerade in der heutigen Zeit erfasst die Globalisierung der Kommunikation doch jeden einzelnen von uns. Und macht es somit auch immer schwerer einzelne Dinge zu filtern.*
- 1:** **Du meinst man muss aus der Flut von Bildern und Worten, dass herausfiltern, was einem wichtig ist?**
- 2:* *Ja genau und das ist das gleiche bei Alltagsinformationen und Glaubensinformationen.*

- 1:** Dadurch werden dann auch die Unterschiede im Glauben von jedem einzelnen deutlich, jeder gibt das weiter, was er aus einer Flut von Informationen für sich als wichtig gefiltert hat.
- 2:* Ja, aber man kann doch nur das weiter geben, was man aktiv gesehen und gehört hat.
- 1:** Ohh, da sind wir aber mal wieder ganz schnell in einen guten Austausch über die diesjährige Jahreslosung gekommen.
- 2:* Genau, und wie immer stelle ich mir jetzt mal wieder die Frage: „Was hat das alles mit der Wallfahrt und uns als Pilger zu tun?“
- 1:** Na ja, der Bezug zur Wallfahrt ist doch wohl klar!?
- 2:* Für dich vielleicht, aber ich sehe ihn im Moment noch nicht.
- 1:** Na, überlege doch mal...Matthias war doch ein Augen- und Ohrenzeuge Jesu, so steht es in der Geschichte zur Wahl des Apostels Matthias, er war von Anfang an dabei und konnte so das, was er gesehen und gehört hat weiter geben.
- 2:* Okay...das leuchtet mir ein. Jetzt fehlt nur noch Bezug zu uns als Pilger.
- 1:** Mmh...das Leitwort provoziert doch jeden einzelnen von uns ein bisschen, oder etwa nicht?
- 2:* Du meinst sich bewusst mit der Beziehung von Jesus Christus zu mir, auseinander zu setzen.
- 1:** Ja genau, was habe ich gesehen und gehört? Wie sieht mein Glaube aus?
- 2:* Und nicht zu vergessen, das Glaube nur gemeinsam funktionieren kann. Es heißt ja auch, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...
- 1:** Na, da sind wir ja hier auf der Wallfahrt genau richtig. Hier können wir uns gemeinsam auf dem Weg zum Apostelgrab über das, was wir gesehen und gehört haben austauschen und so ein Stück von unserem Glauben weiter geben.
- 2:* Ich bin mal wieder beeindruckt, wie klar und deutlich die Botschaft der diesjährigen Jahreslosung auf einmal für mich ist.  
Ich danke dir für den tollen Austausch und freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr. Mach es gut...tschüss.
- 1:** Tschüss